Spinnmilben



Schadbild

Die Blätter sehen nicht mehr gesund aus. Sie werden fleckig und fahl, als ob der Saft fehlt, bei verschiedene Pflanzen bekommt das Blatt an der Oberseite einen Bleiglanz.



Rote Spinnen oder Spinnmilben schädigen durch Saugen meist nur auf der Unterseite der Blätter. Es sind etwa 0.5 mm grosse, gelbgrüne bis orangerot gefärbte, den Spinnen verwandte Tiere. Wenn Sie nicht sicher sind, nehmen Sie eine Lupe und schauen Sie auf der Unterseite der Blätter nach. Die Eier sind, wenn noch gefüllt, rot und leer sind sie durchsichtig. Trockener Luft und Zugluft begünstigen die Ausbreitung.

Bekämpfung

Für diese Schädlinge gibt es ein Spezialmittel: Promanal AF Neu, Austriebsspritzmittel gegen die Wintereier, kurz vor dem Blattaustrieb beim Öffnen der Knospen spritzen.

Spritzen Sie zwei- bis dreimal im Abstand von 10 bis 14 Tagen auf der Unterseite der Blätter.

Biologisch

Standort, wenn möglich nicht vollsonnig. Luftfeuchtigkeit erhöhen. Regelmässig schneiden, und mit Seifenwasser sprühen.

Anfällige Bonsais:

Chinesische Ulmen werden dann und wann von Spinnmilben befallen.